

Beilage zu Nr. 9 des Hallischen Tageblatts.

Dienstag den 12. Januar 1864.

Bekanntmachungen.

Konkurs - Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung,

Halle a/S., den 8. Januar 1864, Vormittags 10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Knopfmachers und Posamentirers **Gustav Wilhelm Dan** hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **6. Januar 1864** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Auktions-Commissar **Else** hier selbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefördert, in dem auf den

28. Januar d. Js. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **20. Februar d. J.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **20. Februar d. J.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur

Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

27. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akford verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum **15. März d. J.** einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf den

19. März d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Seeligmüller, Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger, v. Bieren, Glöckner, v. Radecke** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle, den 8. Januar 1864.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Fanchons eigener Fabrikation, in den schönsten Farben und Façons, sind noch vorräthig und werden auf Bestellung angefertigt von

Adelh. Becker, kl. Ulrichsstraße Nr. 28.

Täglich frische und abgefahnte Milch, so wie auch süße und saure Sahne und gute Schlagsahne gr. Steinstraße Nr. 63 im Keller.

v. Klinkowströms in Berlin berühmter Frostbalsam nur acht bei

F. Laage & Co., Herrenstraße Nr. 11.

Eine Vertrauen erweckende Mittheilung für Magenleidende.

Sehr geehrter Herr! Die süße Pflicht der Dankbarkeit drängt mich Ew. Wohlgeboren von dem fast wunderbaren Erfolge Ihres Malz-Extraktes in meiner Krankheit zu benachrichtigen.

In Folge einiger kleiner Diätfehler stellte sich vor etwa 6 Wochen ein seit 3 Jahren ausgebliebenes **furchtbares Magenleiden** mit verdoppelter Festigkeit plötzlich wieder ein. Der Krampf war wirklich kaum erträglich, jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt eines faulich riechenden, kaffeesahartigen Erbrechen ausgeworfen; keinerlei Arznei wollte helfen und meine wahrhaft, mit furchtbarer Eile zunehmende **Entkräftung** und **Abmagerung** nahm mir die letzte Hoffnung auf Wiedergenesung. Das allgemeine Urtheil über meine Krankheit war Magenkrebs.

Da nahm ich meine Zuflucht zu Ihrem Malz-Extrakt und beachtete die vorgeschriebene Diät. Seitdem sind 14 Tage vergangen und nächst Gott **verdanke ich es nur Ihnen, daß ich noch am Leben und hoffentlich gerettet bin.**

Die Obstructionen sind vollkommen gewichen, das Erbrechen ist verschwunden, die Schmerzen haben bedeutend nachgelassen und ich fühle, wie meine Kräfte jeden Tag zunehmen.

Ich bin ziemlich mit meinem Vorrath zu Ende und ich bitte Sie recht herzlich und dringend, mir umgehend 12 neue Fl. Ihres wunderbaren Fabrikates zu übersenden. Ich hoffe davon vollkommene Herstellung meiner Gesundheit und stelle Ihnen gern anheim, von diesen Zeilen zur Ueberzeugung ungläubiger Patienten Gebrauch zu machen. Der Betrag liegt bei.

Mit größter Hochachtung Ihr dankbar verpflichteter
Bölcker,
landwirthschaftlicher Sequester u. Rittergutspächter
auf Neu-Jugelow (R. B. Gösslin).
An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmsstr. 1 zu Berlin.

Niederlagen der **Joh. Hoff'schen** Präparate sind in **Halle** bei **D. Lehmann**, Merseburg: **A. Wiese**, Weisensfels: **Ehr. Reichardt**, Schkeuditz: **C. J. F. Hertel**, Artern: **Hermann Fuchs**, Delitzsch: **Herm. Hoffmann**, Schafstedt: **Carl Schuchardt**, Sandershausen: **L. Karnstedt**, Heiligenstadt: **S.**

A. Dunkel, Worbis: **F. Löwentraut**, Hettstedt: **Carl Lutzenberg**, Wiehe: **A. Kausch**, Alsleben: **S. Thiele**.

A. Knabe, gr. Schlamm Nr. 2, empfiehlt sein **großes Lager** von allen Sorten **Steingut**, **braunes Kaffee-**, **Koch-** und **Bratgeschirr**, **echte Froburger Töpferwaaren**, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu stets billigen Preisen.

Dachrittgasse 4, Eing.: fl. Schlamm i. R.

Die geehrten Hausfrauen mache ich auf mein delikates Frühstück und das große weiße schmackhafte Brod aufmerksam.
Fr. Berger.

Durch Sachkenntniß der Behandlung empfehle ich einem geehrten Publikum ein feines Töpfchen Erlanger-, Braun- und Weißbier, in Duzend Flaschen außer dem Hause billiger.
Fr. Berger.

Feine Weißnähererei aller Art, so auch ganze Ausstattungen in und außerhalb Halle, werden angenommen und prompt und billig ausgeführt; sämtliche Wäsche wird gleich gezeichnet und gestickt.
Brunnengasse Nr. 3.

Ein **Comtoirpult**, fast neu, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Schreib- und Zeichnen-Unterricht in allen Fächern ertheilt **A. Schulze**, Brunostraße Nr. 18.

Als **Klavierstimmer** empfiehlt sich
A. Fischer, alter Markt Nr. 21.

Schutt kann abgeladen werden im „Fürstenthale.“

1100 R. zur ersten Hypothek gesucht
gr. Klausstraße Nr. 22.

400 R. werden zur ersten Hypothek gegen gute Sicherheit gesucht. Gefällige Adressen unter R. in der Expedition dieses Blattes.

300 R. erste Hypothek, werden zu leihen gesucht. Offerten unter A. Z in der Exped. niederzul.

Französischen, Englischen und Musik-Unterricht ertheilt
J. G. Grunicke, Lehrer,
neue Promenade Nr. 6.

Geschäfts-Anzeige.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Leipzigerstraße Nr. 95/96** wohne.

C. F. Bach, Instrumentenmacher.

Zwei Tischlergesellen erhalten dauernde Arbeit bei **C. F. Bach**, Leipzigerstraße Nr. 95/96.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht
Schloßberg Nr. 4.

Zum Eiswegkarren wird eine Person gesucht
Kannische Straße Nr. 3.

Köchinnen, Hausmädchen und Knechte sucht sof.
oder 1. April Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein gewandtes mit g. Zeugn. verseh. Mädchen
sucht jetzt od. 15. Dienst Kanzleigasse Nr. 4, 2 Tr.

Es wird zum 1. April ein Haus oder größere
Wohnung zu miethen gesucht. Adressen bittet man
Moritzkirchhof Nr. 9 abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche
und Hausarbeit erfahren, wird zum 1. April d. Js.
gesucht. Kreisgerichtsräthin **Winkler**, Barfüßer-
straße Nr. 10, 1 Tr.

Eine Aufwartung wird gesucht
kl. Ulrichsstraße Nr. 23.

Eine mittlere Wohnung (2 oder 3 St. mit Zu-
behör) wird in der Nähe der alten Promenade ge-
sucht. Adressen unter III. 7 abzugeben in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Eine anständige Dame sucht ein Logis von 1
bis 2 Stuben, Kammer und Küche. Adressen unter
P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Wohnungs-Gesuch.

Zwei ruhige Miether suchen 1 St., 2 K., 1 K.
und Zubehör von 36—40 R., Mitte der Stadt,
den 1. April zu beziehen. Näheres
Kannische Straße Nr. 8 im Laden.

2 Stuben, 2 Kammern u. Küche verm. Kellnergasse 3.

2 Stuben, Kammer, Küche u. 1 St., Kammer u.
Küche zu verm. Schülershof 12. Zu erfragen 2 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche u. Keller mit Benutzung des Wasch-
hauses, ist zu vermieten und den 1. April zu be-
ziehen Geiststraße Nr. 58.

Wohnungen zu 28, 20, und 14 Thlr. sind von
ruhig., kinderl. Leuten 1. Apr. zu bez. Brunoswarte 15.

An der Halle Nr. 12 ist Stube, Kammer, Küche,
Keller u. Feuerungsgeß zum 1. Apr. zu vermieten.

Ein Logis zu 32 Thlr. und eins zu 24 Thlr.
ist zu vermieten Mittelwache Nr. 2.

Auf dem oberen Steinwege wird zu Ostern eine
Parterre-Wohnung mit etwas Keller von anständ.
Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter H. Z.
Nr. 17 bittet man gef. in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Gut möbl. fr. Zimmer oder Kammer sofort oder
später zu beziehen **Meyer's Bad**, 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, erfor-
derlichen Falls mehr, nebst Zubehör ist zum 1. April
d. Js. zu beziehen. **C. Helm**, Steg Nr. 14.

Ein Logis zu 75 R. sofort zu vermieten
Frankensstraße Nr. 5.

Restauration ist zu verpachten
Frankensstraße Nr. 5.

Das Logis, Dachriggasse Nr. 11, bestehend in
3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör steht
von jetzt ab zu vermieten. Zu erfragen kl. Ulrichs-
straße Nr. 27.

Ein möbl. Stübchen mit Kost ist zu vermieten
bei **Keilmann**, gr. Steinstraße Nr. 31.

Ein Affenpintcher mit messingnem Halsband ist
am 9. Mittags von der „Tulpe“ aus entlaufen.
Abzugeben in der „Eremitage.“

Ein Studenten-Anmeldebuch ist in der Nähe der
Strafanstalt verloren. Der ehrl. Finder erhält Be-
lohnung Bahnhofstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Siegelring mit weißem Stein und eingra-
virtem Wappen ist Sonnabend den 2. Jan. von der
Wallstraße bis zur städtischen Weintraube verl. ge-
gangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dens. gegen
angem. Bel. abzugeben Wallstraße 40, 1. Etage.

Unterzeichneter empfiehlt in seinem Lokale Geist-
straße Nr. 50 täglich guten Mittagstisch für 2 $\frac{1}{2}$
bis 5 Sgr.; auch stehen daselbst 2 Schlafstellen offen.
Carl Müller, Speisewirth.

Große Musikaufführung

zum Besten des

Provinzial-Vestalozzi-Vereins

Dienstag den 12. Januar Abends 7 Uhr im
Saale der Volksschule, aufgeführt vom **Thieme's-**
schen Gesangsvereine u. dem hiesigen Stadtorchester:

Johann Huss,

Dratorium in 3 Abtheilungen, componirt vom Mu-
sikdirektor **Dr. Löwe**.

Billets zu dieser Aufführung sind in der Musi-
kalienhandlung von **H. Karmrodt**, gr. Stein-
straße Nr. 67, Montag und Dienstag, à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
und Letzte, à 1 Sgr., zu haben. An der Kasse kostet
das Billet 10 Sgr.

Mein Lager
Wollener Strickgarne
 empfehle ich für Wiederverkäufer und einzeln billigt.
C. F. Ritter.

Eine möblirte Stube nebst Schlafkabinet von
 jetzt ab zu vermieten, zum 1. Februar zu beziehen
 Mannische Straße Nr. 23, eine Tr. hoch.

2 anständige Schlafstellen offen Unterberg Nr. 13.

Sonntag den 10. Abends zwischen 10 und 11
 Uhr ist ein Pelzkragen mit grünseidenem Futter von
Mocco's Lokal bis zur gr. Märkerstraße verloren
 gegangen. Der ehrliche Finder bekommt eine an-
 ständige Belohnung. Abzugeben bei
J. Lewin, Markt Nr. 4.

3 R^g Belohnung.

Ein Herz-Pelzkragen, roth gefüttert, ist am
 Donnerstag von der gr. Ulrichsstraße nach der Leip-
 zigerstraße verloren. Gegen obige Belohnung bei
 Herrn **Lauterhahn, Leipzigerstraße 3**, abzugeben.

Eine braune lederne Damen-Handtasche ist
 Sonntag Abend um 7 Uhr auf dem Bahnhofe ver-
 loren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben
 bei Herrn Kuchenbäcker **Lauffer, Leipzigerstraße.**

Ein hellgelber Affenpinscher ist zugelaufen. Ge-
 gen Infections-Gebühren und Futterkosten abzu-
 holen Luckengasse Nr. 6.

Verloren wurde am Sonnabend zwischen 4 und
 5 Uhr von der Ulrichsstraße über den Markt in die
 Leipzigerstraße ein Zehnthalerschein (Mitteldeutscher
 Creditbank). Gegen Belohnung abzugeben
Martinsberg Nr. 4.

Mittwoch den 13. Januar Sitzung des juristischen Vereins.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 13. Januar: **Margaretha.**
 Große Oper in 5 Akten nach Göthe, von Mi-
 chel Carré; Musik von Gounod.

Donnerstag den 14. Januar: Benefiz für Fräul.
 Brecht unter Mitwirkung des Herrn von Fielitz.

Freitag den 15. Januar: **Gustav**, oder: **der
 Maskenball.**

In der Schwemme.

Dienstag den 12. Januar **musikalische Un-
 terhaltung** von der Gesellschaft **Haack.**

Schade's Restauration.

Dienstag den 12. Januar **Schlachtefest**,
 früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst**
 und **Suppe**, nebst einem ff. **Töpfchen Scho-
 ber'schem Felsenkeller-Lagerbier.** Für
gute Unterhaltungsmusik ist bestens gesorgt.

Lindermann's Restauration, große Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute Montag den 11. und Mittwoch den 13.
 Januar **musikalische Abendunterhaltung** von
 der Gesellschaft **Haack.**

Bei dem am 10. d. M. stattgefundenen Begräb-
 nisse meines geliebten Mannes, des Sergeanten
 Christoph Schmidt, habe ich so viele Beweise
 ehrenvoller Anerkennung für den Entschlafenen er-
 fahren, daß ich mich gedrungen fühle, hiermit öf-
 fentlich meinen innigsten Dank dafür auszusprechen.
 Dank seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, wel-
 che denselben durch ihre Begleitung zu seiner Ruhe-
 stätte ehrten. Dank dem Herrn Pastor Hoffmann,
 welcher durch seine echt christliche Grabrede die Her-
 zen der Anwesenden so kräftig tröstete. Dank Allen,
 die den Entschlafenen in seiner langen und schweren
 Krankheit getröstet und mit Manchem erquickt haben
 und Dank allen seinen vielen Freunden und Bekann-
 ten, die zur Ausschmückung seines Sarges so viele
 und so schöne Kränze mir überschickt haben. Allen
 sage ich hiermit nochmals meinen innigsten, tiefge-
 fühltesten Dank.

Halle, den 11. Januar 1864.

Wittwe Schmidt.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 9. Januar Abends 10¹/₂ Uhr starb nach
 achtwöchentlichem Krankenlager unser guter Gatte
 und Vater, der Königl. Bankfassendiener **Karl
 Busch.** Tiefbetrübt widmen wir allen Theilneh-
 mern diese Anzeige.

Halle, den 11. Januar 1864.

**Die hinterbliebene Wittwe
 nebst 9 Kindern.**